

<b>Stadtrat</b>	<b>12.03.2013</b>	<b>36/2013</b> <i>(Ifd.Nr./ Jahr)</i>
<i>Sitzungsort</i>	<i>Sitzungsdauer</i>	
<b>Sitzungssaal im Rathaus</b>	18.00 bis 19.55 Uhr	
<i>öffentl. Sitzung</i> (TOP 1 bis TOP 8)	<i>mit nichtöffentl. Sitzung</i> (TOP 9 bis TOP 10)	<i>nichtöffentl. Sitzung</i> (TOP bis TOP )

Bürgermeister Kroeger, eröffnet die 36. Sitzung des Stadtrates begrüßt die anwesenden Mitglieder, die Beigeordnete, die Vertreter der Presse, die zahlreich erschienenen Zuhörer sowie die Mitarbeiter der Verwaltung und stellt die form- und fristgerechte Einladung zu dieser Sitzung fest.

Einwände ergeben sich nicht.

Die Anwesenden sowie die Ergebnisse der Beratungen ergeben sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Der Vorsitzende teilt mit, dass unter TOP 7 „Vergaben – vorsorglich -“ die Auftragsvergaben „Ersatzbeschaffung Radlader für den Bauhof“ und „Baumaßnahme Kreisverkehrsplatz Harbachstraße in Sinzig“ aufgenommen werden.

---

Kroeger  
Bürgermeister

---

H. J. Weiß  
(Schriftführer)

**TOP 1.1: Bauleitplanungen der Stadt Sinzig**

**2. Änderung des Bebauungsplanes „Mühlenbergweg Teil I“ in Sinzig**

Bürgermeister Kroeger bezieht sich auf die Ausführungen der Sitzungsvorlage und teilt hierzu weiter mit, dass in dem anstehenden Verfahren 15 Einzelbeschlüsse und ein Gesamtbeschluss zu fassen wären. Die Stellungnahmen im Rahmen der Offenlage umfassen im Wesentlichen folgende Aspekte:

- Die Befürchtung, dass durch ein weiteres Bauvorhaben am Mühlenbergweg ein Hangrutsch ausgelöst werden könnte
- Erwartungen von Verkehrsbehinderungen während der Bauphase durch den An- und Abfahrtsverkehr am Grundstück

Diese Befürchtungen und Erwartungen sind subjektiv durchaus nachvollziehbar. Im Rahmen der Planung waren die Stellungnahmen gegen das Interesse der Innenentwicklung und das Interesse des Grundstückseigentümers an einer baulichen Nutzung abzuwägen. Darüber hinaus war zu differenzieren, in wieweit die vorgetragenen Argumente erst im Rahmen eines späteren Baugenehmigungsverfahrens zu berücksichtigen sind.

Das Ergebnis dieses Abwägungsprozesses liegt den Ratsmitgliedern vor. Der Bau-, Planungs-, Liegenschafts- und Verkehrsausschuss hat den Beschlussempfehlungen am 03.12.2012 mehrheitlich zugestimmt.

Aufgrund der sich anschließend ergebenden Diskussion bzw. aus den Wortmeldungen der einzelnen Ratsmitglieder heraus, kann fraktionsübergreifend festgehalten werden, dass man an der Fortführung des Bebauungsplansänderungsverfahrens aus städtebaulicher Sicht nicht festhalten wolle, dies insbesondere im Hinblick auf die Gefahr eines weiteren Hangrutsches, den Eingriff in die Natur sowie die Anwohnerinteressen des Mühlenbergweges.

Bürgermeister Kroeger lässt daher über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen.

**Beschluss:**

**Die Stadt Sinzig hat weiterhin die Absicht das Bebauungsplanänderungsverfahren mit dem Ziel der Ausweisung einer zusätzlichen überbaubaren Fläche fortzuführen.**

**Der Beschluss wird bei 1 Ja-Stimme, 11 Nein-Stimmen und 17 Enthaltungen abgelehnt.**

**Eine weitere Beratung und Beschlussfassung über die in der Sitzungsvorlage abgedruckten Einzelbeschlüsse sowie den Gesamtbeschluss sind somit entbehrlich.**

**TOP 1.2: Bauleitplanungen der Stadt Sinzig  
Änderung des Bebauungsplanes „Westumer Straße“**

Bürgermeister Kroeger teilt mit, dass der Bau-, Planungs- und Liegenschafts- und Verkehrsausschuss die in der Sitzungsvorlage abgedruckte Beschlussempfehlung am 04.02.2013 einstimmig ausgesprochen habe. Durch diese Änderungsplanung soll die Errichtung von Einfriedungen bis zu einer maximalen Höhe von 2m zulässig sein.

Da sich keine Wortmeldungen ergeben, lässt Bürgermeister Kroeger über den Beschlussvorschlag, wie er in der Sitzungsvorlage abgedruckt ist, abstimmen.

**Beschluss:**

**Der Stadtrat beschließt die Aufstellung der Änderung des Bebauungsplanes „Westumer Straße“ in Sinzig (Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB) im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 BauGB.**

**Durch die Änderungsplanung soll die Errichtung von Einfriedungen bis zu einer maximalen Höhe von 2,0 m zulässig sein.**

**Die Verwaltung wird beauftragt, die entsprechenden Beteiligungsverfahren durchzuführen.**

**Der Beschluss ergeht einstimmig.**

---

**TOP 1.3: Bauleitplanungen der Stadt Sinzig**

**Änderung des Bebauungsplanes „Koisdorf II, 4. Änderung in Koisdorf“**

Die Ratsmitglieder Brötz, Arzdorf, Degen, Jasper und Thormann rücken vom Sitzungstisch wegen Befangenheit ab. Bürgermeister Kroeger verweist auf die Ausführungen in der Sitzungsvorlage und teilt mit, dass der Bau-, Planungs-, Liegenschafts- und Verkehrsausschuss am 11.03.2013 einstimmig die vorliegende Beschlussempfehlung ausgesprochen habe.

Ziel ist es, dass durch die Änderungsplanung die Errichtung von Nebenanlagen und Garagen auch außerhalb der überbaubaren Grundstücksflächen zugelassen werden.

Während der Offenlage sei 1 Stellungnahme eingegangen. Hierzu sei ein Einzelbeschluss zu fassen, sowie ein Gesamtbeschluss.

Bürgermeister Kroeger lässt über die mit Schreiben vom 31.01.2013 durch die Kreisverwaltung Ahrweiler, vorgebrachten Bedenken abstimmen:

**Beschluss.**

**Zu 1. Naturschutz**

**Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen. Die Begründung wird unter Ziffer I. 2. wie folgt ergänzt:**

**„Im Geltungsbereich des Bebauungsplans befinden sich ältere Gehölzstände.“**

**Zu 2. Abfallwirtschaft**

**Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.**

**Die Beschlüsse zu 1. und 2. ergehen einstimmig.**

Hiernach lässt Bürgermeister Kroeger über die Gesamtbeschlussempfehlung abstimmen:

**Gesamtbeschluss:**

**Der vorgelegte Bebauungsplanentwurf wird aufgrund der vorstehenden Einzelbeschlüsse anerkannt.**

**Gemäß § 10 BauGB und § 24 Abs. 2 GemO wird die 8. Änderung des Bebauungsplanes „Koisdorf II, 4. Änderung“ in Sinzig-Koisdorf, bestehend aus Planzeichnung und textlichen Festsetzungen als Satzung beschlossen. Die Begründung mit den umweltbezogenen Informationen wird anerkannt. Die Satzung tritt mit der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.**

**Der Beschluss ergeht einstimmig.**

**TOP 2.1: Stadtsanierung**  
**Kalkturmstraße 23 – Förderantrag -**

Herr Eraßmy rückt wegen Befangenheit vom Sitzungstisch ab.

Bürgermeister Kroeger verweist auf die Ausführungen in der Sitzungsvorlage. Er teilt mit, dass der Haupt-, Finanz- und Personalausschuss die Beschlussempfehlung einstimmig ausgesprochen habe. Da sich keine Wortmeldungen ergeben, lässt Bürgermeister Kroeger über den Beschlussvorschlag, so wie er in der Sitzungsvorlage abgedruckt ist, abstimmen.

**Beschluss:**

1. Die Sanierungsmaßnahme „Kalkturmstraße 23, Instandsetzung und Modernisierung“, wird mit einem Zuschuss aus Städtebauförderungsmitteln in Höhe von 30% der berücksichtigungsfähigen Gesamtkosten, jedoch höchstens 14.445,00 EUR, gefördert.
2. Der Bezuschussung gemäß Ziffer 1 werden derzeit geschätzte Gesamtkosten in Höhe von 53.500,00 EUR zugrunde gelegt. Die berücksichtigungsfähigen Kosten belaufen sich derzeit auf 48.150,00 EUR.
3. Die Stadt Sinzig schließt mit dem Eigentümer eine entsprechende Modernisierungsvereinbarung ab, die von dem Sanierungsträger der Stadt Sinzig vorbereitet wird und indem die Auszahlungsmodalitäten des Zuschusses festgelegt werden.
4. Sollten andere öffentliche Finanzierungsmittel für die Begleichung der Kosten der Maßnahme eingesetzt werden, sind diese vorrangig zu verwenden.

Der Beschluss ergeht einstimmig.

**TOP 2.2: Stadtsanierung**

**Markt 9 – Förderantrag -**

Ratsmitglied Eraßmy verlässt zu diesem TOP den Sitzungstisch wegen Befangenheit.

Auch hier verweist Bürgermeister Kroeger auf die ausführlichen Ausführungen in der Sitzungsvorlage und teilt mit, dass der Haupt-, Finanz- und Personalausschuss in seiner Sitzung am 06.03.2013 die Beschlussempfehlung einstimmig ausgesprochen habe. Da sich keine Wortmeldungen ergeben, lässt Bürgermeister Kroeger über den Beschlussvorschlag wie er in der Sitzungsvorlage abgedruckt ist abstimmen.

**Beschluss:**

1. Die Sanierungsmaßnahme „Markt 9, Instandsetzung und Modernisierung“, wird mit einem Zuschuss aus Städtebauförderungsmitteln in Höhe von 30% der berücksichtigungsfähigen Gesamtkosten, jedoch höchstens 25.000,00 EUR, gefördert.
2. Der Bezuschussung gemäß Ziffer 1 werden derzeit geschätzte Gesamtkosten in Höhe von 167.790,00 EUR zugrunde gelegt. Die berücksichtigungsfähigen Kosten belaufen sich derzeit auf 151.011,00 EUR.
3. Die Stadt Sinzig schließt mit dem Eigentümer eine entsprechende Modernisierungsvereinbarung ab, die von dem Sanierungsträger der Stadt Sinzig vorbereitet wird und indem die Auszahlungsmodalitäten des Zuschusses festgelegt werden.
4. Sollten andere öffentliche Finanzierungsmittel für die Begleichung der Kosten der Maßnahme eingesetzt werden, sind diese vorrangig zu verwenden.

Der Beschluss ergeht einstimmig.

**TOP 3: Einführung des elektronischen Personenstandsregisters in Rheinland-Pfalz**

Bürgermeister Kroeger erläutert, dass die Einführung deutschlandweit erfolgt und dem vereinfachten Datenaustausch zwischen den einzelnen Standesämtern dient. Es handelt sich um einen formalen Beschluss, da es kein Geschäft der laufenden Verwaltung ist. Mittel für die Umstellung seien im Haushaltsplan bereits berücksichtigt. Der Haupt-, Finanz- und Personalausschuss hat in seiner Sitzung am 14.01.2013 einstimmig den Abschluss der Vereinbarungen empfohlen.

In diesem Zusammenhang bittet Herr Münch um Übersendung einer Liste mit den jeweiligen Neuanmeldungen an alle Ortsvorsteher. Dies wird verwaltungsseitig zugesagt, sofern keine rechtlichen Bedenken bestehen.

Da sich keine weiteren Wortmeldungen ergeben, lässt Bürgermeister Kroeger über den Beschluss, wie er in der Sitzungsvorlage abgedruckt ist, abstimmen.

**Beschluss:**

**Die Stadtverwaltung überträgt die hoheitliche Aufgabe „Betrieb des elektronischen Personenstandsregisters und des Sicherungsregisters sowie den Betrieb des elektronischen Nachrichtenverkehrs“ ab 01.01.2013 auf den Zweckverband ZIDKOR.**

**Der Beschluss ergeht einstimmig.**

---

**36. Sitzung des Stadtrates vom 12.03.2013  
- öffentlich -**

**- Drucksache 2013/36/4**

---

**TOP 4: Annahme von Spenden gemäß § 94 Abs. 3 GemO**

Nach kurzer Aussprache lässt Bürgermeister Kroeger über den Beschlussvorschlag, wie er in der Sitzungsvorlage abgedruckt, ist abstimmen.

**Beschluss:**

**Da aus kommunalrechtlicher Sicht keine Bedenken bestehen, beschließt der Stadtrat die aufgeführten Spenden anzunehmen.**

**Der Beschluss ergeht einstimmig.**

---



**TOP 5: Kindertagesstätten-Bedarfsplan, Erweiterung KITA Lilliput,  
Überplanmäßige Ausgaben**

Bürgermeister Kroeger erläutert ausführlich den bisherigen Verfahrensablauf (siehe Anlage 1).

In der anschließenden kontrovers geführten Diskussion, insbesondere in Bezug auf den zeitlichen Ablauf des Verfahrens sowie auf die Kostenentwicklung, signalisieren die Ratsmitglieder Arzdorf, Terschanski, Hahn und Binnewerg im Hinblick auf die Finanzsituation der Stadt schweren Herzens Zustimmung.

Herr Münch spricht sich im Namen der FWG-Fraktion gegen die Mehrkosten grundsätzlich aus. In diesem Zusammenhang stellt er folgenden Antrag:

Die Verwaltung möge Herrn Kniel von der Kreisverwaltung Ahrweiler zu einer der nächsten Sitzungen des Haupt-, Finanz- und Personalausschusses einladen, um hier zur geänderten Planung Stellung zu nehmen.

Nach kurzer Aussprache lässt Bürgermeister Kroeger über den Antrag der FWG-Fraktion abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

**Der Antrag wird bei 13 Ja-Stimmen, 13 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen abgelehnt.**

Nunmehr lässt Bürgermeister Kroeger über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen.

**Beschluss:**

- A) Der vorliegenden Planung Rößner, Möseler & Kühmstedt, Remagen wird zugestimmt.**
- B) Die damit verbundenen Mehrkosten in Höhe von 425.000€ werden zur Kenntnis genommen und als überplanmäßige Ausgabe zur Verfügung gestellt.**

**Der Beschluss ergeht bei 19 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen mehrheitlich.**

**TOP 6: Vergabe Stromkonzession für zwanzig Jahre**

Bei diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Bürgermeister Kroeger die von der Stadtverwaltung beauftragten Berater Herrn Dr. Faber, Herrn Eberhart sowie Herrn Lorth.

Einleitend geht Bürgermeister Kroeger nochmals auf die Wichtigkeit dieser Entscheidung ein (siehe Anlage 2). Des Weiteren verweist er auf die ausführlichen Sitzungsunterlagen, sowie auf die nichtöffentliche Informationsveranstaltung für den Stadtrat am 26.02.2013 in Remagen. Und nochmals auf die Beratungen im Haupt-, Finanz- und Personalausschuss am 06.03.2013. Fraktionsübergreifend wird das gemeinsame Verfahren mit den 7 Kommunen begrüßt und Zustimmung zu den erarbeiteten Bewertungsergebnissen, die ausführlich in den vorangegangenen Sitzungen erläutert wurden, signalisiert.

Ratsmitglied Hahn übt Kritik an der durchgeführten Verfahrensweise.

Bürgermeister Kroeger weist diese Vorwürfe entschieden zurück. Er verweist diesbezüglich auf die eindeutigen Ratsbeschlüsse bzgl. des durchgeführten Verfahrens.

Die weiteren Fragen der Ratsmitglieder werden durch die Vertreter der Beratungsbüros ausführlich beantwortet.

Da sich keine weiteren Wortmeldungen ergeben, lässt Bürgermeister Kroeger über die Beschlussempfehlung, wie sie in der Sitzungsvorlage abgedruckt ist, abstimmen.

**Beschluss:**

**1) Der Stadtrat bestätigt den von der Projektgruppe ausgearbeiteten Auswahlkriterienkatalog als Grundlage für die in Sachen Konzessionsverfahren zu treffenden Entscheidungen.**

**2) Die Stadt Sinzig sowie die anderen am Stromkonzessionsvergabeverfahren beteiligten Kommunen beteiligen sich mehrheitlich im Rahmen einer Kooperation mit dem strategischen Partner EVM GmbH an einer Netzeigentums-gesellschaft. Diese erwirbt das Eigentum an dem Elektrizitätsverteilnetz im Gemeindegebiet und verpachtet dieses an den strategischen Partner.**

**3) Der Stadtrat ermächtigt die Verwaltung, mit der EVM GmbH den vorgelegten Stromkonzessionsvertrag sowie, vorbehaltlich finaler Ausgestaltung und Einvernehmen mit der Aufsicht, die für die Umsetzung des Kooperationsmodells erforderlichen Verträge abzuschließen.**

**Der Beschluss ergeht mehrheitlich bei 2 Nein-Stimmen.**

Bürgermeister Kroeger spricht einen herzlichen Dank an die Berater aus und erklärt, dass der Rat über die weiteren Verfahrensschritte informiert werde.

**36. Sitzung des Stadtrates vom 12.03.2013**

**- öffentlich -**

**- Drucksache 2013/36/7.1**

---

**TOP 7.1: Baumaßnahme „Kreisverkehrsplatz Harbachstraße in Sinzig“,  
- Straßen- und Tiefbauarbeiten -**

Bürgermeister Kroeger verweist auf die Sitzungsvorlage und den ausgehängten Ausbauplan. Nach kurzer Aussprache lässt Bürgermeister Kroeger über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

**Beschluss:**

**Der Rat der Stadt Sinzig beschließt:**

**Der Auftrag zur Durchführung der ausgeschriebenen Arbeiten wird vergeben an:**

**Firma  
Neuwieder Straßenbau GmbH  
Allensteiner Straße 39**

**56566 Neuwied.**

**Angebot vom 26.02.2013  
Angebotssumme 272.959,58 €, brutto**

**Der Beschluss ergeht bei 6 Enthaltungen einstimmig.**

---

**36. Sitzung des Stadtrates vom 12.03.2013**

**- öffentlich -**

**- Drucksache 2013/36/7.2**

---

**TOP 7.2: Ersatzbeschaffung Radlader für den Bauhof**

Unter Verweis auf die Tischvorlage lässt Bürgermeister Kroeger über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

**Beschluss:**

**Der Rat der Stadt Sinzig beschließt: Der Ankauf eines Radladers für den Bauhof erfolgt als Ersatzbeschaffung gemäß der Firma Jungbluth für 48.790,00 €. Der alte defekte Radlader wird an die Firma Schneider zu einem Preis von 4.760,00 € veräußert. Der überplanmäßigen Ausgabe wird zugestimmt.**

**Der Beschluss ergeht einstimmig.**

---

**36. Sitzung des Stadtrates vom 12.03.2013**

**- öffentlich -**

**- Drucksache 2013/36/8**

---

**TOP 8: Mitteilungen der Verwaltung**

Bürgermeister Kroeger weist auf die Schwimmbaderöffnung am 28.03.2013 hin. Die offizielle Eröffnung findet gegen 12.00 Uhr statt und hierzu werden alle Ratsmitglieder eingeladen.

Bürgermeister Kroeger beendet sodann den öffentlichen Teil der Sitzung und verabschiedet die anwesenden Zuhörer und Vertreter der Presse.

---